

Begleiter bei Stadterkundungen

Yvonne Tesch-Klühspies gibt Straßennamenbüchlein heraus

Von Christian Wachter

DIETZENBACH • Manchmal, gibt Uschi Heusel ganz unumwunden zu, schämt sie sich ja schon fast, dass sie „so einen schönen Beruf hat“. Dass sich die Künstlerin so wohlfühlt in ihrem Metier, das hat auch mit Anfragen wie der von Yvonne Tesch-Klühspies zu tun, die sie vor einiger Zeit erreichte. Klühspies kam der Gedanke, dass ein Straßennamenbüchlein äußerst gut dazu geeignet sein könnte, Einheimischen, Zugereisten und Gästen die Kreisstadt nahezubringen. Nur mit Text allerdings, „sieht so etwas langweilig aus“, sagt Tesch-Klühspies. Also fragte sie Heusel, ob sie einige Motive ihres Ludwigs beisteuern möchte. Nun steht die Ratte an einer Zapfsäule (Dieselstraße), mit blondem Haar und Schwert vor einem kleinen Drachen (Nebelungenstraße) oder mit einem Erlenmeyerkolben vor dem Frankfurter Römer (Otto-Hahn-Straße).

Angefangen hat Tesch-Klühspies vor zwei Jahren. Sie griff sich einen Stadtplan und arbeitete sich dann von der Adolph-Kolping-Straße bis „Zur Schilflache“ durch. Zu jeder Straße gibt es in dem Büchlein nun einige bewusst knapp gehaltene Informationen. Und das auch zu neueren Straßen wie der Heppenheimer Allee oder der Paul-Brass-Straße. Geholfen hat bei der Recherche ein gängiges Internetportal, aber auch Jutta Kuchinka vom Stadtar-

chiv oder der städtische Pressesprecher Tim Kath, wie Tesch-Klühspies betont. „Sie habe sich wirklich viel Mühe gegeben.“

Um drei Einträge hätte Tesch-Klühspies das Büchlein allerdings doch erweitern wollen. So wünscht sie sich, dass auch nach den Partnerstädten Oconomowoc, Kostjukovitschi und Neuhaus einmal Straßen und Plätze benannt werden. „Aber ich

habe ja auch lange für die Wegweiser zu den Partnerstädten gekämpft, da habe ich Ausdauer“, sagt sie schmunzelnd.

Das Dietzenbacher Straßennamenbüchlein gibt es für 4,80 Euro bei Bücher bei Frau Schmitt (Am Stadtbrunnen 3), im Rathaus (Europaplatz 1) oder auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Roten Platz am ersten Dezemberwochenende.



Uschi Heusel (links) steuerte die Zeichnungen zu dem Straßennamenbüchlein von Yvonne Tesch-Klühspies bei. • Foto: wac